



noch nur eine kleine Zahl dientlicher Alterer Beamten zur Jubelfeier einzufinden kamen. In einem Wagon nahm Kapellmeister Mölich mit der Kapelle des Bergbaudirektors Blas, die im weiteren Verlaufe des Festes, auf den Wasserfahrt und bei der Tafel ihre munteren Weisen entrollten. Unter den Ehrengästen sei vor Alem Herr Amtshauptmann v. Röhrich erwähnt, der mit einem Portefeuille auf dem Bahnhof erschien, welches, wie sich die Beamten der Gesellschaft zuwanden, ehrbare Auszeichnungen in sich barg. Als Vertreter des Kgl. Staatsbeamten kam ferner noch Wasserbaudirektor Schmidt und Gewerbeberath Siebold. Herr Direktor Röhrig als volljährender Director und Justizrat Dr. Schaffrath als Vorzüglicher des Amtshauptmanns begrüßten diese Ehrengäste, sowie die Vorstände der anderen, die über lebendigen Schiffsgesellschaften, die deren Generaldirektor Bellinger von der Fette, Lipper von der böhmischen Nordwestbahn und Bieker von den Vereinigten Schiffen, den Senior der sächsischen Schiffer, Herrn Schiffsführer Moritz Gasse, der im nächsten Jahre sein 50jähriges Jubiläum als solcher feiern wird; ferner hatten sich die Gemeindeschefle der beiden Schwedtöchter Loschwitz und Bölkowig, deren Gebiete so wesentlich mit der Dampfschiffahrt verbunden ist, die Herren Strauch und Baumgärtner zur Teilnahme auf dem Bahnhof eingefunden. Der Extrakt brachte die Festgenossen im wahren Sinne nach Wien. Hier erledigte eine Deputation der Stadtkommende, Herr Bürgermeister Leibnitz und die Stadtphysikus Brück und Eberlein, um die jubilirende Gesellschaft an ihrem Ehrenplatz zu begrüßtwürden. Der Herr Bürgermeister entledigte sich dieses Auftrages durch eine an den Herrn Director Röhrig gerichtete Antrache. Zur Beglücksichtigung und Theilnahme am Fest hatte ferner am Bahnhofe die Herren Amtshauptmann v. Martinus und die Bürgermeister Reußiger-Königstein, Weiß-Schandau und Neumann-Behnen, sowie als Vertreter des Oberamtsgerichts Schandau aus Leisnig und der Leiter des vereinigten Sollaus-Schandau, Herr Reserve-Offizier Kutz eingefunden. In einem stattlichen Zug zog sich die Festgenossenschaft vom Bahnhof nach der Dampfschiffahrt gegenüber über Kopitz, durch eine städtisch angebaute Ehemalige hindurch in Bewegung. Der Zugang war mit hunderten von Schaulustigen aus Borna belegt, die benachbarten Grundstücke hatten gelagert. Zu besonders reichem Zusammenschluss zeigte sich aber das Freiheit, das jüngste der Schiffe der Gesellschaft, die schwule „Königin Karola“. Täglich wurde zu Ehren des Tages von dem Kapitän Bödel geöffnet, einem wettierenden Veteran der Dampfschiffahrtsgesellschaft, der ihr in Treuen seit 1851 dient und mit der Lebensstundensmalde und dem Verdienstkreise des Albrechtsordens geschmückt ist. Als das Schiff mit seiner erhablichen Gesellschaft inmittenaus vom Werth aus, wurden von Kopitz Seite aus Pöllerichtheit gelöst, wie kaum überhaupt die Werkvolk durch Abreise von Schiffen, Zuschauen von Tischen und ionische Begegnungen ihre Theilnahme auf der ganzen Fahrt bis Schandau zu erkennen gaben. Nachdem das technische Brena dem Gesellschaftsraum der Reußiger-Königstein entwundert wurde, das Mittel des Reisens der Schauplatt einer Scene, die nicht bloß den direkten Beobachtern unvergleichlich, sondern auch allen Zeugen in erhabender Erinnerung bleiben wird. Herr Amtshauptmann v. Röhrich vermittelte die Festgenossen, namentlich die Leiter und Beamten der Gesellschaft, in einem dichten Kreise um sich und hielt hier folgende Ansprache: Se. Maj. der König hat in Anerkennung derselben, was die sächs.-böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft für Belebung, Entwicklung und Förderung des Eisenbahnsverkehrs getan, in Befreiung der guten, musterhaften und exakten Verwaltung dieser Gesellschaft und in Belohnung Seiner allerhöchsten Theilnahme dem Vorstande der Gesellschaft, Herrn Justizrat Dr. Schaffrath, das Ritterkreuz I. Kl. des Verdienstordens in Gnaden zu verleihen gewünscht. Das allerhöchste Delikt, das ich Ihnen zu übergeben die Ehre haben werde, lautet daher, daß Ihnen in Auseinandersetzung neueren Dienste im öffentlichen Weise im Allgemeinen — die Ehre verliehen wird, Ihnen die Auszeichnung zu erhalten, weil Ihre Verdienste speziell um die sächs.-böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft sehr eindeutig sind. Und so übergebe ich Ihnen dieses allerhöchste Ehrenzeichen mit dem Wunsch, daß Sie noch lange der bewährte Befund dieser Gesellschaft bleibend tragen! — Erwähnt hat Se. Maj. der König den vollzogenen Dienst dieser Gesellschaft, Herrn Dr. Röhrig, in gleicher Anerkennung dessen, was er bei der Betriebsleitung geleistet hat, das Ritterkreuz II. Kl. vom Abendsonnen zu verleihen gewünscht. Sehr geehrter Herr Director! Sie haben dem Minister Ihrer Vorgesetzten im Amt mit Erfolg nachgewiesen. Sie haben unermüdlich darum gesorgt, daß die sächs.-böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft auf ihrem Blütezustand zu erhalten. Dafür gebührt Ihnen diese Auszeichnung. Erwähnen Sie sie mit meinem Wunsche, daß auch Sie noch recht lange ein treuhänderischer Leiter der Gesellschaft bleiben mögen. — Weiter ist in Anerkennung langer, treuer Arbeit dem Herrn Kapitän R. Gasse, Kapitän in Krupow und dem Reichsmarinenteamann Trangott Kützler das allgemeine Ehrenzeichen in dem Obersturmpionier Karl Lehmann das Albrechtskreuz in Gnade verliehen worden. Je sel tener man in jüngerer Zeit den treuen Aushalten und langjährigen Geharten in ein und denselben Gesellschaften begegnet, um so größer ist die Genüigkeit, solches Verdienst an einer solcherhohen Stelle zu würdigen. So mögen auch Sie, werkeherren, noch recht lange ein treuhänderischer Leiter der Gesellschaft bleiben mögen! — Sich zu der allgemeinen Corona der Umstände wendend, fuhr der Sprecher fort: Sie Alle, meine Herren, haben diese Gnadenbotschaft vernommen, Sie begrüßen mit mir die obige Auszeichnung. Sie lieben von Neuem den Beweis gegenüber, wie hoch das Interesse Sr. Majestät für alles Empörthende, allen Fortschritt, alle gute Entwicklung im Handel, Gewerbe und in allen Wegen ist. Ich befindet mich in Übereinstimmung mit Ihnen, wenn ich an Sie die Bitte richte, ein Hoch auszubringen auf unseren vereinfachten König und Herrn! — Begeisterzt summte die Feierversammlung in diesen dreifachen Hoch ein. Die ganze Scenerie hatte etwas ungemein Ergründendes. Das romantisch-schauende Schiff, ein dichter Kreis treuhänderischer Beamter und Organe einer vor trefflichen populären Gesellschaft, die durch eine treuliche, aus dem Herzen kommende Antrache eines hohen Beamten sich befundende lebhafte Theilnahme des Landesfürsten an dem Ehrenzuge der Gesellschaft, die große Freude der durch königliche Huld Ausgezeichneten, die aufrichtige Theilnahme so vieler angesehener Männer an diesem Ereignisse, dann die romantische Scenerie — das war vorlich ein poetisches Augenblid, das unterlebt zu haben sich lehnt. Dichterhübt durch die Seele des Augenblicks ergriff Herr Justizrat Dr. Schaffrath das Wort zu folgender Antrache an den Herrn Amtshauptmann: Freuden überdrückt sage ich Ihnen im Namen der übrigen Ausgezeichneten unseres vereinfachten Land. Ich spreche diesen Dank nicht in meinem Namen allein, sondern in dem des ganzen Verwaltungsraths der Gesellschaft aus, denn ich nehme wohl nicht mit Unrecht an, daß diese Auszeichnung nicht mir und meiner Person, sondern dem Verwaltungsrath und dem ganzen Gesellte gilt, von dem die Gesellschaft in allen ihren Glanzesfortschritt, aber dieser Alt-sächsische Gnade „auf hoher See“ verfügt ist! — Nicht minder ergänzt dankte Herr Director Röhrig Namens des anderen Ausgezeichneten; er wußte in der beiderlei Weise, die ihm einen ist, aus, daß er und alle Beamte in dieser allerhöchsten Auszeichnung nur einen Sporn zu erhaben vermeinten, nach wie vor die Summe ihrer Rüchte dem Unternehmen zu widmen. — Das Dampfschiff legte zwischen seine Fahrt Stromaufwärts fort, aber dieser Alt-sächsische Gnade „auf hoher See“ bildete in der Erinnerungen auch einen ruhenden Punkt, auf den man gern wieder zurückkommt. Das Schiff lenkte gegen 1 Uhr in dem freundlich gesäumten Schandau an. Die durch ein solenes Frühstück am Bord des Schiffes erwarteten Feiergäste unternahmen kurze Spaziergänge nach der reizenden Umgebung, die sich sehr anmutig präsentierenden Badestadt Schandau. Der Sprengsalon des Dampfschiffhotels hatte sich zu einem Festmahl gesellt, zu dem sich auch Herr Oberbürgermeister Dr. Stübel aus Dresden eingefunden hatte. An bevorzugter Stelle nahm angedenkt Obergeschäftsführer Richter aus Schandau Platz. Es war zu erwarten, daß bei einem Festmahl aus solchem Anlaß sich die Festfreude in einer unendlichen Fülle von Feierprachsen befunden würde. Den ersten Trinkspruch brachte Justizrat Dr. Schaffrath aus, davon ausgehend, daß das heutige Fest nicht bloß ein Jubel, sondern vorzugsweise ein Dankfest sei, zunächst der Vorstellung dargebracht, die das Dampfschiff-Unternehmen jederzeit unter ihren Schutz genommen habe. Sodann aber brachte er ein lärmhaft aufgenommenes Hoch auf Se. Maj. den König aus, der, ein treuer Verkünder aller Gewerbe, so auch der Dampfschiffahrtsgesellschaft stets und auch heute wieder in so hervorragendem Maße seine hohe Huld und Gnade zugesendet habe. Die ebenfalls Kapelle summte die Sachsenhymne an, die von der Tafelrunde stehend aufgeführt wurde. Dieser feierte in schwungvoller Stede das Aufsichtsratsbüro des Reichsbankrats durch die Staatsregierungen von Sachsen u. Österreich, denen die Dampfschiffahrtsgesellschaft zum lebhaften Beneft verpflichtet sei, denn ihnen sei die Verbesserung des Strombetriebs zu danken, und bei allen Anlässen hätten sie sich auf's Wohlwollenst

berufen. Sofort erhob sich Herr Amtshauptmann v. Röhrich, besucht, welche dieses freudliche Fest so lieb auseinander haben, daß sie dasselbe in jedem Jahre wieder austragen. Hermendorf liegt im südwestlichen Theile des Kreises Landesamt, direkt am Fuße des Hochgebirges und an der Thässes, welche von Biedau i. S. nach Schmiedeberg i. Riesengebirge fließt. Die Entfernung von Biedau bis Hermendorf beträgt 8 Kilometre, die von Schmiedeberg bis Hermendorf ca. 12 Kilometer. Der Ort, welcher eine Seeböde von 600 bis 700 Meter hat, steht sich durch zwei herliche Waldschwunten hin und ist fast ganz von Rodungsrandungen umgeben. Er besitzt in seiner nächsten Nähe häufig Spaziergänge durch den Nadelwald, von denen einige nur geringe, allmäßige Steigung, andere eine höhere oder größere Steigung aufweisen. Den Hauptpunkt des Ortes bildet das schöne Rathaus des Schlossbrauerei. Dieses große, auf's Gartenseite eingehobene Rathaus enthält eine große Anzahl schöner Fremdenzimmer. Räume und Gänge sind vorzüglich. Da der Bauhaus nach Hermendorf noch kein allzuwohnliches ist, sind die Preise für gute Wohnung und vorsprüngliche Versorgung sehr mäßige; auch dürfte dieser Ort besonders für Dienstleute zu empfehlen sein, woselbst einen alten großen Verkehr in der Sommerzeit nicht wünschen.

In den befreilichten Kreisen ist in den letzten Tagen die Frage lebhaft ventilirt worden: ob nicht auch an den Volksschulen die Dauer der Sommerferien auf 4 Wochen, statt der bisherigen 3 Wochen, ausgedehnt werden möchte? Man war nicht auf die Vermehrung der Ferien an sich bedacht, denn man wollte dafür einen Theil der Pfingst- und der Michaeliwochen opfern. Die amtliche Direktorenkonferenz hat jedoch per majora die Frage verneint, und wir glauben mit Recht. Wenn es auch vielen Eltern, deren Kinder die Bürgerschule besuchen, erwünscht wäre, die Ferien auf 4 Wochen ausgedehnt zu leben, weil fürchterlich oder längerer Landaufenthalt und Reisen nach Kur- und Badeorten oder zu Besuchten in der Provins im anderen Hause eine Veräußerung der bett. Kinder nötig machen, so ist doch schon bei den Kindern dieser Schulgattung ein großer Theil der Eltern infolge ihrer Berufs-, Geschäfts-, Vermögens- und Familienverhältnisse nicht in der Lage, auch in den großen Ferien ihren Familienangehörigen etwas anderes zu bieten, als dann und wann einen Spaziergang in den Nachmittagsstunden oder, wenn es doch kommt, eine Partie für den ganzen Tag. Für diese Familien und dann die Ferien von vierwöchentlicher Dauer eine Paus, besonders bei ungünstiger Witterung. Was nun aber die Schüler und Schuleinrichungen der Privatschulen anlangt, so sind die Eltern durch ihre Arbeitsverhältnisse und ihren Broderwerb genötigt, die Kinder während der Ferien fast den ganzen Tag über sich selbst zu überlassen, und da steht die Gefahr des Zurückkommen im Wissen und des Verwirrens beständig des Betrags nicht bloß nahe, sondern flat an Tage. Die Wohlthat der Ferienkolonien kann ja nur einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Schülern gewährt werden; aber, selbst wenn Menschenreide es möglich machen, diese Zahl zu verdoppeln — immer noch würde die Hälfte der Zurückbleibenden eine vielzahl größer sein. In den hiesigen fabrikischen Schulen waren in früherer Zeit die Sommerferien von vierwochentlicher Dauer; man ist aber seit etwa 30 Jahren aus guten Gründen davon abgekommen. Nur wäre freilich allen Lehrern, die eine Brauerei- oder Fabrikarbeiter gewünscht wolle und bei denen überstandene schwere Krankheit eine längere Erholungszeit nothwendig erdenken läßt, eine vierwöchentliche Ferienzeit sehr zu gönnen. In jüngster Folge wird aber noch wie vor das Wohlwollen des städtischen Schulamtschefs den rechten Ausweg treffen!

Dem Verband Dresden der deutschen Reichsschule steht das Recht zu, im Reichswohnenhaus in Schönau vor Wallenstein zu besetzen. Da der Raum zu Dresden, wohl im Hinblick auf die vorzüglichen eigenen Einrichtungen, auf das Belehrungsrecht verzichtet hat, ist der Verband in der Lage gewesen, sein Interesse unliegenden ärmeren Gemeinden zuwenden und sind drei Stellen bereits vergeben. Eine vierte Stelle ist noch frei und nimmt der Schriftührer des Verbands, Emil Böhl, Wiss.-Vorlesungstage &c. Anträge jederzeit einzugeben.

Auch in Leipzig werden jetzt, wie uns der Herr Professor Braun schreibt, zwei Dioramabilder im Panorama ausgestellt, das eine von Braun bringt den Moment in den Schlacht bei Bautzen, in dem der Kronprinz Albert von Sachsen dem Oberst der Gardesoldaten den entscheidenden Sieg erzielt, vorgezeigt; ein großes Bild mit vielen Figuren in vollster Porträtrealistik. Das andere Bild von Braunmalter Peter stellt den Kieler Hafen dar; die Staffage von Prof. Braun zeigt den Umgang des Prinzen Heinrich von Preußen nach Südfeld von seiner zweiten großen Weltreise.

Das gestern Nachmittag über Dresden und Umgegend niedergegangen Gewitter hat leider ein Menschenleben als Opfer gefordert und ein zweites sehr gefährdet. Wenige Minuten vor 4 Uhr zuckte über dem Schlossplatz Nr. 1 des ersten Grenadierregiments Nr. 100 ein Blitz nieder und traf einen die Ansicht beim Schießen mit führenden Sergeanten, sowie einen Landwirtroman von der zweiten Landwirkschule. Der Grieche verkehrbar, war sofort tot, während der Landwirtroman schwer verletzt, war vorher aber, aber zu den üblichen Verantwortungsaufgaben. Beide Verunglückte wurden in Schildau nach dem Militärhospital gebracht. Beide Verunglückte wurden in Schildau nach dem Militärhospital gebracht. — Ein anderer Blitzschlag fiel unmittelbar bei einer Grube in den Hosen des Hauses Wettinerstraße 18, ohne Schaden anzurichten.

Die Sommerferien stehen vor der Thür, und die Kreuznach Sommerferien wird bald ihren Höhepunkt erreichen. Schon jetzt geben und aus vielen Orten Briefe von Sommergästen zu, die das Bedürfnis fühlen, ihrer Zureden mit den Verhältnissen ihres Sommeraufenthaltes öffentlichen Ausdruck zu geben. So schreibt uns ein Kurgast aus Bad Gottleuba bei Borna: Trotz der unerträlichen Witterung in den letzten Wochen ist der Aufenthalt höchst ein wunderbarer und glaube ich es meinen leidenden Mitmenschen, welche nicht in der Lage sind, große Ausgaben auf den Besuch von heutigen Badeorten verabreden zu können, schlägt zu ihm, auf den hiesigen Distanz zu machen. Die Bader zunächst anlangen, so sind dieselben nach nachbarläufigen Analysen stabil und können als Bäder, Bäder und Bäder-Dampfbäder mit oder ohne Moor gebraucht werden. Der Moor wurde erst vor einigen Wochen durch einen glücklichen Zufall in einem mächtigen, auf abgezehrte austrocknende Lagen im hiesigen Stadtwald aufgefunden und ist nach dem Gutachten der sächsischen Centralstelle ic. in Dresden stahl- und schwefelhaltig. Das laubverdeckte Säulenbaum kann aber infolge seiner willkürlichen Regenzeit nicht dem durch die ringsum liegenden zum Theil mit Wald bestandenen Höhen bedrohten Schutz gegen kalte Winde, ohne Übertriebung das sächsische Meier genannt werden. Wenn man von den Bäumen mit einem vorzüglichen Appetit ausgesetzt würde, so folgt für diesen Befriedigung die gute Rüche des Baderlauers reichlich bei evolten Preisen.

Als eine gleichfalls empfehlenswerthe Sommerfeste wird uns ferner die in regend gelegene Wilhelmsburg bei Teplitz genannt. Dieser Bieblungsauftreff Wilhelm III. von Preußen ist von einem Soden angekündigt und durchweg restauriert worden. Die Sommer sind prachtvoll, die Ansicht von dem geräumigen Balkon der Veranda und Terrasse großartig, nach Morgen das historische Schloß von anno 1813 mit dem Oberteil, nach Süden die ganze Ausdehnung des Mittelgebirges, nach Westen die Karlsbader Berge, nach Norden das Erzgebirge. Teplitz ist eine halbe Stunde, Eichwald eine halbe Stunde, Wittenberg in 1½ Stunden per Wagen zu erreichen, idylische Spaziergänge ganz in der Nähe. Verbindung nach allen Richtungen durch die Auffahrt und Durchfahrt und durch die Bödenbacher Eisenbahn. — Weiter wird uns als eine ausgezeichnete Badeortswahl wie abwärts zu machen: Neulorge mit alterm Schloß und Park, Grumbach mit gegenüberliegendem Silberbergwerk Schönborn, Schloß und Lusthaus Sachsenburg, Liebenhainer Mühle, Wasserfall und Magdalenenhütte, Ritterthal mit Ritterlinde, Ritterhöhe, Lauenhainer Mühle, Schloss Ehrenberg und Schloss. Diese Bäder über dem See sind in der Saison, beständigen, durch einen Stich in den Mund. — Verbotsschilder zeigen eines schadhaften Ofens vor der Veranlassung, das am Dienstag Abend in einer hiesigen Dampfschiffahrt Karte im Werthe von etwa 300 M. in Brand gerieten.

Im Döbner Hofraum des Hotels wird jetzt einst zu den letzten der Leipziger Siegesdenkmals schmieden Restauraturen „Bismarck“ und „König von Sachsen“ gearbeitet, während die übrigen Statuen, der Kaiser, Moltke, Kronprinz, bereits fertig gegossen im Halle des Gladbach'schen Gießerei aufgestellt sind. Das Siegesdenkmal wird nach dem Urtheil erfahrener Kunstsinn ein ganz vollendetes Siegesbildwerk Deutschlands werden.

Die im vorigen Jahre erschienene „Deutsche Volks- und Kulturschule“ steht das Recht zu, im Reichswohnenhaus in Schönau vor Wallenstein zu besetzen. Da der Raum zu Dresden, wohl im Hinblick auf die vorzüglichen eigenen Einrichtungen, auf das Belehrungsrecht verzichtet hat, ist der Verband in der Lage gewesen, sein Interesse unliegenden ärmeren Gemeinden zuwenden und sind drei Stellen bereits vergeben. Eine vierte Stelle ist noch frei und nimmt der Schriftührer des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt, bereits heute Abend M. ebendieselbst auftritt. Ein guter Ruf geht der Kapelle voraus.

Aus Trier wird der „Nr. 1. Pt.“ telegraphiert: Vor einigen Tagen traf hier der Böhme Kaufmann Heinrich Kraus aus Dresden ein und stieg im Hotel Daniel ab. Derselbe versuchte vorgetragen, sich zu vergessen, wurde jedoch nachdem ihm Sichthabern in der Nacht gehabt worden war, durch einen nach herbe gebolten Ast gerettet. Er wogte sich, das Motiv des Selbstmordversuchs dem Gott zu übertragen werden. Einige Stellen ist noch vorhanden gewichen, das Kapelle des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt, bereits heute Abend M. ebendieselbst auftritt. Ein guter Ruf geht der Kapelle voraus.

Aus Trier wird der „Nr. 1. Pt.“ telegraphiert: Vor einigen Tagen traf hier der Böhme Kaufmann Heinrich Kraus aus Dresden ein und stieg im Hotel Daniel ab. Derselbe versuchte vorgetragen, sich zu vergessen, wurde jedoch nachdem ihm Sichthabern in der Nacht gehabt worden war, durch einen nach herbe gebolten Ast gerettet. Er wogte sich, das Motiv des Selbstmordversuchs dem Gott zu übertragen werden. Einige Stellen ist noch vorhanden gewichen, das Kapelle des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt, bereits heute Abend M. ebendieselbst auftritt. Ein guter Ruf geht der Kapelle voraus.

Die von unseren Hausfrauen schon viel erörterte Frage Wie kommt es, daß Leinwand nicht mehr die Haltbarkeit wie früher befreit? ist Gegenstand einer von einem bertragenden Fachverein verfaßten Broschüre, auf deren Inhalt ein auf der 7. Seite der heutigen Nummer befindliches Interesse des Rätheren eingehet.

Polizeibericht. In einer Herberge am Freiberger Platz gerieten am Dienstag Nachmittag drei Gewerbsvertreter mit einem anderen in Streit, welcher bald in Schlägerei ausartete. Dierbei erhielt einer der Arbeiter mit einem Messer einen Stich in den Mund. — Verbotsschilder zeigen eines schadhaften Ofens vor der Veranlassung, das am Dienstag Abend in einer hiesigen Dampfschiffahrt Karte im Werthe von etwa 300 M. in Brand gerieten.

Im Döbner Hofraum des Hotels wird jetzt einst zu den letzten der Leipziger Siegesdenkmals schmieden Restauraturen „Bismarck“ und „König von Sachsen“ gearbeitet, während die übrigen Statuen, der Kaiser, Moltke, Kronprinz, bereits fertig gegossen im Halle des Gladbach'schen Gießerei aufgestellt sind. Das Siegesdenkmal wird nach dem Urtheil erfahrener Kunstsinn ein ganz vollendetes Siegesbildwerk Deutschlands werden.

Die im vorigen Jahre erschienene „Deutsche Volks- und Kulturschule“ steht das Recht zu, im Reichswohnenhaus in Schönau vor Wallenstein zu besetzen. Da der Raum zu Dresden, wohl im Hinblick auf die vorzüglichen eigenen Einrichtungen, auf das Belehrungsrecht verzichtet hat, ist der Verband in der Lage gewesen, sein Interesse unliegenden ärmeren Gemeinden zuwenden und sind drei Stellen bereits vergeben. Eine vierte Stelle ist noch frei und nimmt der Schriftührer des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt, bereits heute Abend M. ebendieselbst auftritt. Ein guter Ruf geht der Kapelle voraus.

Die von unseren Hausfrauen schon viel erörterte Frage Wie kommt es, daß Leinwand nicht mehr die Haltbarkeit wie früher befreit? ist Gegenstand einer von einem bertragenden Fachverein verfaßten Broschüre, auf deren Inhalt ein auf der 7. Seite der heutigen Nummer befindliches Interesse des Rätheren eingehet.

Polizeibericht. In einer Herberge am Freiberger Platz gerieten am Dienstag Nachmittag drei Gewerbsvertreter mit einem anderen in Streit, welcher bald in Schlägerei ausartete. Dierbei erhielt einer der Arbeiter mit einem Messer einen Stich in den Mund. — Verbotsschilder zeigen eines schadhaften Ofens vor der Veranlassung, das am Dienstag Abend in einer hiesigen Dampfschiffahrt Karte im Werthe von etwa 300 M. in Brand gerieten.

Im Döbner Hofraum des Hotels wird jetzt einst zu den letzten der Leipziger Siegesdenkmals schmieden Restauraturen „Bismarck“ und „König von Sachsen“ gearbeitet, während die übrigen Statuen, der Kaiser, Moltke, Kronprinz, bereits fertig gegossen im Halle des Gladbach'schen Gießerei aufgestellt sind. Das Siegesdenkmal wird nach dem Urtheil erfahrener Kunstsinn ein ganz vollendetes Siegesbildwerk Deutschlands werden.

Die im vorigen Jahre erschienene „Deutsche Volks- und Kulturschule“ steht das Recht zu, im Reichswohnenhaus in Schönau vor Wallenstein zu besetzen. Da der Raum zu Dresden, wohl im Hinblick auf die vorzüglichen eigenen Einrichtungen, auf das Belehrungsrecht verzichtet hat, ist der Verband in der Lage gewesen, sein Interesse unliegenden ärmeren Gemeinden zuwenden und sind drei Stellen bereits vergeben. Eine vierte Stelle ist noch frei und nimmt der Schriftührer des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt, bereits heute Abend M. ebendieselbst auftritt. Ein guter Ruf geht der Kapelle voraus.

Die von unseren Hausfrauen schon viel erörterte Frage Wie kommt es, daß Leinwand nicht mehr die Haltbarkeit wie früher befreit? ist Gegenstand einer von einem bertragenden Fachverein verfaßten Broschüre, auf deren Inhalt ein auf der 7. Seite der heutigen Nummer befindliches Interesse des Rätheren eingehet.

Polizeibericht. In einer Herberge am Freiberger Platz gerieten am Dienstag Nachmittag drei Gewerbsvertreter mit einem anderen in Streit, welcher bald in Schlägerei ausartete. Dierbei erhielt einer der Arbeiter mit einem Messer einen Stich in den Mund. — Verbotsschilder zeigen eines schadhaften Ofens vor der Veranlassung, das am Dienstag Abend in einer hiesigen Dampfschiffahrt Karte im Werthe von etwa 300 M. in Brand gerieten.

Im Döbner Hofraum des Hotels wird jetzt einst zu den letzten der Leipziger Siegesdenkmals schmieden Restauraturen „Bismarck“ und „König von Sachsen“ gearbeitet, während die übrigen Statuen, der Kaiser, Moltke, Kronprinz, bereits fertig gegossen im Halle des Gladbach'schen Gießerei aufgestellt sind. Das Siegesdenkmal wird nach dem Urtheil erfahrener Kunstsinn ein ganz vollendetes Siegesbildwerk Deutschlands werden.

Die im vorigen Jahre erschienene „Deutsche Volks- und Kulturschule“ steht das Recht zu, im Reichswohnenhaus in Schönau vor Wallenstein zu besetzen. Da der Raum zu Dresden, wohl im Hinblick auf die vorzüglichen eigenen Einrichtungen, auf das Belehrungsrecht verzichtet hat, ist der Verband in der Lage gewesen, sein Interesse unliegenden ärmeren Gemeinden zuwenden und sind drei Stellen bereits vergeben. Eine vierte Stelle ist noch frei und nimmt der Schriftührer des 2. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 6 unter Major Biedermann H. H. welche gestern Abend im Landestheater Bödele spielt,





45.000 Mark

werden gegen sehr gute Hypothek auf ein nützliches Kühlengrundstück, bei sumpfiger Einbaulage zu erreden gesucht. Gestillte Öfferten von Selbstverständlern sind unter J. D. 240 im **Hausenstein und Vogler in Leipzig** erbeten.

Ein Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 40 M.

geg. sämtl. Rückzahl. Adr. unter F. A. B. Grebe d. Bl. niederzu-

2 arme Mädchen bitten verzerrt

um ein Darlehen von 15 M.

Adr. Postamt 2.

### An Wohlthäter!

Ein älter Kaufmann, der nach langer Krankheit wieder Stellung in Aussicht, bittet edle Menschen um ein kleines Darlehen ob etwas Kleidung. Adr. U. O. 3785 an **Rud. Mosse, Dresden**.

2-3000 Mark

werden gegen gute Hypothek innerhalb der Stadt, zu 5 Proc. gefordert. Adressen unter C. X. 2 bei **Rud. Mosse, Altmarkt 4** abzugeben.

3 resp. 6000 M.

auf groß. Landgut unv. Dresden geg. Leih u. plaktl. Verzins. v. solid. Besitzer gef. Adressen unter "Hypothek" "Invalidenbau" Dresden.

**Ein junger Mann** unverheirathet, Inhaber einer Holzgebäude, Maschinenbauanstalt, sucht auf 1/2 Jahr

1000 Mark

gegen nicht zu hohe Zinsen zu leihen. Adr. unt. F. 345 in die Expedition dieses Blattes.

In der Villa Hühnerstraße 1 (Schweizeriert) sind **Hohungen zu vermieten**

Vom 1. August ab wird auf 50 Tage ein in der Nähe der Neustädter Rasten sich befindliches

### Logis

zu mieten gesucht. Adr. sofort unter O. A. Z. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Logis 100 m. zu vermieten. 18 Thlr. pro Klasse. Adr. bei Richter, Waldstrasse 39. 4.

**Gesucht**

in hochgeleg. Waldluft möbl. **Wohnung** v. 2-3 Zimmern, Kummer u. Küche. Öfferten mit nähster Angabe über Lage, Entfernung vom Bahnhof u. Preis erbeten unter S. 77 logend Postamt 3, Dresden.

**Für Hauswirththe!**

Ein Parterre - Local zu Restaurant passend, wird von zahlungsfähigen Leuten zu mieten gesucht (1. Oct.). Adressen unter R. S. 38 Exped. d. Bl.

### Hohungs-Haus.

Ein älter Herr sucht eine Stube mit Schafstube, nicht möblirt, für beständig zu mieten. Werth Adressen unter M. D. 317 "Invalidenbau" Dresden.

**Grundstück-Verkauf.**

Ein gut rentables Grundstück, in welchem seit 15 Jahren Restaur. und Bäder statt betrieben wird, ist an einem zahlungsfähigen Mann zu verkaufen. Das Räder zu ertragen in Kloster, Südw. Südw. u. Berggartenstr. Ede beim Besitzer.

### Haus-Verkauf.

Ein neu gebautes Haus, mit fl. Gemüsegarten u. Materialgeschäft, d. einzige im Drc., 5 Min. vom Landungsplatz d. Domänenstrasse u. 8 Min. von d. Bahn, 1 Seite zu Aus von Dresden, ist für 9000 Thaler zu verkaufen. Öfferten unter L. P. 307 in den "Invalidenbau" Dresden.

### Grundstück mit gutes

**Producen-Geschäft** billig zu verkaufen Galeriestrasse 21 part.

### Gut

ein schönes, ca. 170 Ha. großes **Rittergut** in fruchtbarter Gegend d. Leipzig ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. von Selbitz, unter Hm. 47808 befördert Rudolf Mosse in Halle a. S.

### Villa.

Eine im besten Stande befindliche mittlere Villa mit Garten und Stallung in der Umgebung von Dresden (Völkisch ausgeschlossen), wird für sofort oder später dauernd zu mieten gesucht. Adr. mit Wirthsvereinigung unter G. M. 8 im Hotel du Nord erbeten.

### Baustelle,

16 Meter Front, zu Haus mit Garten in Anton. od. auch Neustadt, gegen Baum zu kaufen gesucht. Adr. mit Größe und Preis L. D. 996 "Invalidenbau" Dresden erbeten.

### Villa

mit Garten u. vielen Obstbäumen bei 4000 M. Ans. zu verf. Adr. M. P. 328 "Invalidenbau" Dresden.

### Ein Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Bäckerei

in sehr guter Lage Dresden sofort an einen tüchtigen Bäcker billig zu verpachten resp. auch das Grundstück sehr preiswert zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Jan-Terrain

für **Fabrik-Anlagen**, in e. beschl. Vororte von Dresden, nahe der Elbe und Werderbahn, in jeder Größe (von 2000 bis 20.000 M.) billig, höchstens. Selbstkreditanten wollen Öfferten unter M. E. 979 im "Invalidenbau" Dresden niedergelegen.

### Erbgerichts-Verkauf.

Ein Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen v. 40 M. geg. sämtl. Rückzahl. Adr. unter F. A. B. Grebe d. Bl. niederzu-

2 arme Mädchen bitten verzerrt um ein Darlehen von 15 M. Adr. Postamt 2.

### An Wohlthäter!

Ein älter Kaufmann, der nach langer Krankheit wieder Stellung in Aussicht, bittet edle Menschen um ein kleines Darlehen ob etwas Kleidung. Adr. U. O. 3785 an **Rud. Mosse, Dresden**.

2-3000 Mark

werden gegen gute Hypothek innerhalb der Stadt, zu 5 Proc. gefordert. Adressen unter C. X. 2 bei **Rud. Mosse, Altmarkt 4** abzugeben.

3 resp. 6000 M.

auf groß. Landgut unv. Dresden geg. Leih u. plaktl. Verzins. v. solid. Besitzer gef. Adressen unter "Hypothek" "Invalidenbau" Dresden.

**Ein junger Mann** unverheirathet, Inhaber einer Holzgebäude, Maschinenbauanstalt, sucht auf 1/2 Jahr

1000 Mark

gegen nicht zu hohe Zinsen zu leihen. Adr. unt. F. 345 in die Expedition dieses Blattes.

### Ein hübsches Gut

in der Ober-Gaußig, 240 Morgen groß, massiv gewalzt Ställe, schöne Gärten, vollständiges Inventar, ist billig zu verkaufen. Anzahlung gering. Nähres S. O. 3782 Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4.

### Bad Schandau.

Mehrere reizend gelegene Villen sind durch Unterzeichneten billig zu verkaufen. Robert Müller, Schandau.

### Ziegelei-Verkauf.

Eine sehr günstig gelegene Ziegelei mit Feld und Weie und maßstoen Gebäuden ist mit fümmel, zur Ziegelherstellung nötigen Inventar zu verkaufen, auch wird ein kleineres Villengrundstück bei entsprechender Baatzahlung mit in Kauf genommen. Öfferten unter T. M. 147 niederzulegen "Invalidenbau" Dresden.

### Grundstück-Verkauf.

Ein gut rentables Grundstück, in welchem seit 15 Jahren Restaur. und Bäder statt betrieben werden, ist an einem zahlungsfähigen Mann zu verkaufen. Das Räder zu ertragen in Kloster, Südw. Südw. u. Berggartenstr. Ede beim Besitzer.

### Haus-Verkauf.

Ein neu gebautes Haus, mit fl. Gemüsegarten u. Materialgeschäft, d. einzige im Drc., 5 Min. vom Landungsplatz d. Domänenstrasse u. 8 Min. von d. Bahn, 1 Seite zu Aus von Dresden, ist für 9000 Thaler zu verkaufen. Öfferten unter L. P. 307 in den "Invalidenbau" Dresden.

### Grundstück mit gutes

**Producen-Geschäft** billig zu verkaufen Galeriestrasse 21 part.

### Gut

ein schönes, ca. 170 Ha. großes **Rittergut** in fruchtbarter Gegend d. Leipzig ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr. von Selbitz, unter Hm. 47808 befördert Rudolf Mosse in Halle a. S.

### Villa.

Eine im besten Stande befindliche mittlere Villa mit Garten und Stallung in der Umgebung von Dresden (Völkisch ausgeschlossen), wird für sofort oder später dauernd zu mieten gesucht. Adr. mit Wirthsvereinigung unter G. M. 8 im Hotel du Nord erbeten.

### Baustelle,

16 Meter Front, zu Haus mit Garten in Anton. od. auch Neustadt, gegen Baum zu kaufen gesucht. Adr. mit Größe und Preis L. D. 996 "Invalidenbau" Dresden erbeten.

### Villa

mit Garten u. vielen Obstbäumen bei 4000 M. Ans. zu verf. Adr. M. P. 328 "Invalidenbau" Dresden.

### Ein Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Bäckerei

in sehr guter Lage Dresden sofort an einen tüchtigen Bäcker billig zu verpachten resp. auch das Grundstück sehr preiswert zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/3 Std. nördlich von Dresden) ist mit lebendem und totem Inventar für 33.000 M. bei der Hölle Voortzahllung zu verkaufen. Nähres bei Herrn Heinrich, Krauenstr. 4 u. 5, 1. Et.

### Gut

mit 71 Schfl. u. voller ansteckender Größe (2/

## Für seine Bauern Butter

à Ranne 170 bis 180 Pf.  
frische große

## Eier

a Schot 210 Pf., frei Dresden und Umgebung werden Abnehmer gefucht. Adressen erbeten unter M. L. 321 im „Invalidenbaut“ Dresden.

## Vogelwiese.

Ein großer eiserner Kochherd, 1 Jähmiger Kromlechter, u. 1 gr. Küchenfibel zu verkaufen oder zu verleihen. Ritterstraße 12 im Rohrproduktengeschäft.

Singer-Masch. v. Grohmann  
25 M. i. verl. Stößberg 22, 3.



Bauherstr. 21. Pallhaus,  
Röhrnstr. 26. Neust. Markt.  
Heute früh einbrechend

## Schellfisch.

Frischer Rheinlachs.  
Gibblachs.  
" Silberlachs.  
" Lauder.  
" Herbede.  
" Seezunge.  
Giblachs.

Großes Pianoforte ist billig zu verkaufen (für Ansänger von und) Schreiber 17, 3. rechts.

I. gebr. Schreibertar, 3 Kleiderdrähte, 2 Bettlin. m. Matr., 2 Wachstüche, 1 Portico, 2 Glas-Glasplatten, Tisch, 6 Stühle, kleinerer, Bleiertiegel zu verkaufen. Montagstraße 23, 2.

Heute zu verkaufen St. Peterburg, Haussmedie.

## Linoleum

(Waschläuter Korkteppich). Prima-Qualität.  
pr. Quadrat-Met. 3 M. 25 Pf.  
Parquet- u. Teppichmuster empfiehlt

Rudolph Nagel,  
1 Seestrasse 4.  
Proben franco.

Bohrmaschinen, 1 Amboß, 1 Schleiferstein, 1 Feuerfeste, 8 Doppelbüchsen, 4 Hobelbänke zu verl. Mittelstraße 13, 1.

Carl Wendschuch  
Bandagist  
18 Empfehlungen

## Pianinos,

mit 5 Jahren Garantie, empfiehlt billig W. Gräbner, Wallstraße 7, Parterre.

Eiserne Drehbänke,  
Support, Leitspindel, Holzbänke, Böhmische Böhmische, bill. zu verl. 17. Blaues-Gestr. 19, H. Schreiber.

Unter Garantie  
für reinen

## Traubenwein

empfiehlt ab  
0,700 mit 82er Weißwein 20 Pf. dft.  
0,700 = Silber . . . . . 30 . . . . .  
0,700 = Silber . . . . . 40,50 . . . . .  
0,700 = Silber . . . . . 30,35,40 . . . . .  
0,700 = Silber . . . . . 50 . . . . .

Broaten nur im Gebinden von 100 Liter mit Verbindung der Räder zum Kostenanteile unter Abnahme.

Durch Einlauf direkt vom Produzenten in der günstigsten Zeit nach, das nur gegen Baar vertraut und nicht reisen lasse, bin ich im Stande, zu obigen enorm billigen Preisen zu verkaufen zu können. Joseph Stern.

Würzburg, Innerer Graben

## Tafelbutter!

Die Molkerei Börnersdorf bei Rottweil macht für 30 Kilo kostbare Molkerei-Butter einen röhrligen, pflanzlich gäben den Abnehmer. Überten an Jakob Lau in Börnersdorf bei Rottweil.



Ein Pferd, 9 Jahre alt, 1244 hoch, schwarzbraun, ist zu verkaufen. Hermannstraße 2.

## Tapeten-Special-Geschäft

E. Schade & Co.

## 10 Stück Ketten,

a Stück 30-35 Mr. lang, pass. für Baumwinden, sind bill. zu verkaufen: Althütten, Straße 6, 66.

## 9 Tage.



Mit d. neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Meile von Bremen nach Amerika

## in 9 Tagen

machen. Näheres bei den Hauptagenturen:

## C. A. Opelt,

Dresden,  
Prachtgasse Nr. 10.

## E. Kohlmann,

Leipzig, Brühl Nr. 7.

## 1 Piano,

sehr schön im Ton, Metallplatte, für 145 Mark zu verkaufen. Zeestraße 1, 1. Etage.

Ein fl. Breitkuppen ist auf Abruf zu verkaufen. Näh. Schößbergstr. 17, 4. rechts.

Großherzig! Eisenbahnsteige

Navigationschule zu Elsfleth.

Beginn des Schiffscaus: 1. März und 1. Oktober.

Dauer bis dahin 5 Monate.

Beginn des Steamercaus: 1. Januar, 1. Mai und 1. Oktober.

Dauer bis dahin 3 Monate.

Beginn des Dampfers (Gesamtzeit ca. 1. April, 1. August, 1. November).

Dauer bis dahin 2 Monate.

Höhere Auslastung der Unterkünfte. Die Schiffe

aus der Fürstlich Anhaltischen

Brauerei à Glas 16 Pf.

Königlicher Bäcker-Brau

à Glas 20 Pf.

beide von berühmter Schönheit, frisch, rein und gelund.

Gute, billige Küche, reichliche Portions.

H. Hennig.

Rich. Ehrig's Deutsche Schänke,

Marschallstraße 36.

Bürgerl. Mittagstisch.

Suppe und 1 Gang 10 Pfennige.

Suppe und 2 Gangs 15 Pfennige.

Reichhaltige Speisenkarte in

und außer dem Hause.

St. Biere auf Glas. D. O.

Weisser Hirsh,

St. Biere, großer Garten mit Park, sehr lebenswert. Die Goldgrube, Panorama von Rügen, Zell am See, Zell im Billerthol. St. Johann, sehr interessant. Es lädt zur Besichtigung ergeben ein. W. Wurstel.

14. I. Scherfleite, 14. I.

Gesichte, Gedichte,

Toate, Briefe, Käufe u. Käufe und Auskunft.

Kinderwagen-Höfgen,

Königstraße Nr. 75.

Büdereranrichtungen, Abteilung,

Zeit. Buchführung discrete und außerordnung Maternit. 9 Pf.

1. I. Scherfleite, 14. I.

Gesichte, Gedichte,

Toate, Briefe, Käufe u. Käufe und Auskunft.

Kinderwagen-Höfgen,

Königstraße Nr. 75.

Büdereranrichtungen, Abteilung,

Zeit. Buchführung discrete und außerordnung Maternit. 9 Pf.

Edm. Kühne.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im

Wohnturm Logis, warme u.

alte Speisen u. Getränke.

Achtung! Th. A. Bergmann.

Herrn Lilienstein

mit Aussichtsturm großartige Rundansicht. Im



**Königl. Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert - Kapelle des Königlichen Belvedere,  
Direction Herr Kapellmeister  
**Felix Cramer.**  
Anfang 18 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute Freitag den 9. Juli  
Letztes

**Gr. Extra-Militär-Concert**  
von der Kapelle des 2. Schlesischen  
Husaren-Regiments Nr. 6,  
Direction Musikdirektor **Hierse.**  
Neues gewähltes Programm.  
Anfang 18 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.  
Joseph Linke.

**Gr. Wirthshäst**  
Königlich Grosser Garten.  
Heute Freitag den 9. Juli  
**Gr. Militär-Concert**  
von der gräflichen Sächs. unter Direction  
Musikdirektor **A. Schubert.**  
Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 25 Pf.  
Abonnement-Billets, 10 Stück 2 Mark an der Kasse.  
Regen- u. zugleichere Arkaden. Hochzeitliche Bewirtung. M. Hecht.

**Zoologischer-Garten**  
Sonnabend den 10. Juli  
**Grosses Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Regiments 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des Kgl. Musikdirektor Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf.  
Die Verwaltung.

**Bergkeller.**  
Nächsten Sonntag den 11. Juli  
**I. gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 "Prinz Georg" unter Leitung des Musikdirektors  
**C. Thoss.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets 1 Stück 1 Mt. an der Kasse.  
Nach dem Concert **Ball.**  
Sonntag den 12. Juli **Ball** von obiger Kapelle.  
NB. Einzelne Concert-Billets à 25 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
R. Hopf.

**Waldschlößchen.**  
Heute Freitag den 9. Juli  
bei prachtvoller Blüthe des ganzen Lindenparks und elektrischer Beleuchtung  
**Gr. Sommer-Fest**  
verbunden mit  
**Grossem Concert**  
von Herrn Musikdirektor  
**L. Gärtner**  
mit seiner Kapelle, wobei angenehme Überraschungen stattfinden.  
Programm 10 Pf. Anfang 18 Uhr.  
Biere und Süße hochsein. (Käsekäuschen.)  
Noack.

1. Gründzweck a. Böllinger. 2. Cuvierre "Marie". 3. Mariana. 4. Solbentor a. "Aula". 5. Jubel-Cuvierre a. Weber. 6. Schloss-Polla. 7. Minie a. "Eis". 8. Blaues Jagdzeug. 9. Revölver zu Eisen. 10. Stahlkörben. 11. Die Volt von Schäfer. 12. Zinnkäfer-Würfel.

**Gasthof Hainsberg**  
entfeilt einem geübten Publikum sein in unmittelbarer Nähe des Lindenparks gelegenes Establissemant mit sehr schönem gesäumten Lindenpark und Tanzsaal.  
Täglich frische Forellen und sonstige reichhaltige Speisenkarte. Gute Getränke, u. Kaffee mit selbstgeback. Kuchen. Sehr schönes Garten - Frei - Concert und stark besetzte Ballmusik.  
Haltungsvoll Robert Krocke.

Wesender Nachrichten.  
Freitag, 9. Juli 1886.  
S. 100.  
F. 100.

# Schiller-Garten, Blasewitz.

Heute Freitag den 9. Juli  
**Grosses Monstre - Concert**  
von den Kapellen des Kgl. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 und des Schützen-Reg. Nr. 108 "Prinz Georg" und eines starken Tambourzugs, nüber Leitung der Directoren **Ehrlich** und **Thoss.**  
Anfang 6 Uhr.  
Abonnement-Billets haben gegen Nachzahlung Gültigkeit.

Entrée 50 Pf.  
L. Köhler.

# Wiener Garten.

Heute Freitag den 9. Juli 1886  
**Grosses Vokal- und Militär-Concert**  
vom Gesangverein

## "Dresdner Orpheus"

Direction: Herr **G. Ehrlich.**

u. d. Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König v. Preußen"  
Direction: Königl. Musikdirektor **Herr A. Trenkler.**

### PROGRAMM.

Orcchester.	Lassen.	Männerchor.
1) Beethoven-Ouvertüre . .	4) Becker, Reinh.: a. Gruß.	b. Namst Du schlafen.
2) Gedächtnis a. d. Wiener	Strauss.	5) Isenmann: Behüt' Dich Gott.
Walt., Walzer . .	Meyerbeer.	6) Abt: Auf den Bergen.
3) Fantasia dramatique aus	C. M. v. Weber	7) Fischer: Rölein im Walde.
d. Op. Die Hugenotten		11) Herbeck: Ständchen, mit Begleitung von
8) Ouvertüre a. Op. Oberon		4) Waldhöflein.
9) Trauermarsch a. d. Musst-		12) Sturm: Unter'm Lindenbaum (Soloquartett).
drama "Götterdämmer-		13) Wagner, Rich.: Festlied mit Orcester-
rung" . .		begleitung (wurde 1844 zum Empfang des
10) Zweite Polonaise . .		Königs August komponiert).
12) Parade-Marsche des 2. Grenadier-Regiments		
Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König v. Preußen".		

Anfang 18 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 75 Pf.

Billets à 60 Pf. sind vorher zu entnehmen bei den Herren: F. Steyer, am Ferdinandplatz; G. Müller, Wallstraße 1; F. Morgener, an der Krautstraße 19; B. Eichauer, Königsbrückstraße 88; B. Voigt, Heinrichstraße 7; Hildebrandt, an der Augustusstraße.

Abonnement-, Passpartouts sowie Gesellschaftsbillets haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.

NB. Die Marquises bieten für 1000 Personen angenehme und geschickte Aufenthalts. Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

M. Canzler.

Brachtegymplar, außallend schön u. statt, läuflengelb, 2½ Jahre alt, ist verläßlich d. Rittermännchen **Altermann**, Thierendorf bei Lauban.

Nähmaschine für 10 Tblr. zu verkaufen: Holzbotigasse 5, 3. Etage links.

Brachtegymplar, außallend schön u. statt, läuflengelb, 2½ Jahre alt, ist verläßlich d. Rittermännchen **Altermann**, Thierendorf bei Lauban.

Nähmaschine für 10 Tblr. zu verkaufen: Holzbotigasse 5, 3. Etage links.

# Danksagung.

Ein bekannter edler Menchenfreund in Leipzig, dessen Namen zu nennen uns zu unserem ausdrücklichsten Bedauern unterlassen wird, hat der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königl. **Carola** stehenden deutschen Heilstätte zu Koschwig ein Geschenk von

## fünftausend Mark (5000 Mark)

mit der Bestimmung gemacht, daß von dieser Summe 2000 Mark zu Zwecken der Armentrantenpflege in der Anstalt, 2000 Mark aber zur Deckung von durch Einrichtungs- und Verbeffungen erreichbaren Ausgaben verwendet werden sollen.

Außerdem der unterschriebene Stiftungsvorstand für dieses hochherrliche Geschenk hiermit öffentlich seinen tiefschuldigen Dank ausspricht, verbindet er hiermit die herzlichste Bitte, der dem Wohl der Kranken und Leidenden gewidmeten Stiftung, deren Mittel zur Zeit noch äußerst bedrängt und unzureichend sind, eine wohlwollende und thaftefältige Theilnahme zuwenden zu wollen.

Dresden, im Juli 1886.

Der Stiftung-Vorstand  
der deutschen Heilstätte zu Loschwitz.  
von Criegern, Vorsteher.

# Berliner Bahnhofs-Garten.

Heute Frei-Concert.

Anfang 6 Uhr. Programm 10 Pf.

# Hotel Stadt Metz.

Heute Freitag den 9. Juli  
**grosses Militär-Freiconcert.**

Anfang Abends 7 Uhr.

# Rathskeller Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Es zeichnet achtungsvoll Gustav Pahlitzsch.

# Das Weingeschäft

Franz Strobel, Caub a. Rh.

hält sich bei streng reeller Bedienung aufs Angelegenheitsmaß an.

Proben, sowie Ia. Referaten stehen zu Diensten.

Tägliche, solide Agenten werden gerucht.

Ein sehr bühnliches kleines

Pianoforte steht billig zum Verkauf Altmann-

straße 3, part. rechts.

Redakteur für Politisches: Dr. Emil Blerey. — Für d. Feuilleton: Bernhard Seubert. — Verantw. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Kolodzki in Dresden.

Blatt von Andrich u. Richter in Leipzig.

Das heutige Blatt enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

# Tricycle,

gut erhalten, für 180 M. mezzogebh.

zu vert. Ammonstraße 49, part.

# Gasthaus Gostritz.

Heute Freitag Schlachtfest.

Achtungsvoll Ed. Holzhausen.

SLUB  
Wir führen Wissen.





**Gernhildes.**

\* Am 3. d. wurde im Weimar das Goethe-National-Museum eröffnet. Bedeutend ist daselbst aus der Initiative St. Agn. Hohen des Großherzogs hervorgegangen, welcher, als das letzte Goethe an den weimaranischen Staat übergab, den Entschluss fasste, alle aus dem Besitz des Dichters herauftretenden oder zu ihm in Besitz stehenden Gegenstände in diesem Hause zu vereinigen und dasselbe zu einem öffentlichen Gemeinsamtu zu machen. Bei der Eröffnung waren anwesend die gräflich-zöglichen Herren, Würdenträger des Staates, der Vorstand der Goethe-Gesellschaft, Generalleutnant Baron von Voigt, das Kuratorium des Goethe-Museums: Gott. Henkel v. Donnersmarck und Sanitätsrat Dr. Pulpin, sowie sonstige distinguierte Persönlichkeiten. Die frische Eröffnung wurde eingeleitet mit der Lütz'schen Komposition der letzten Worte Goethes: "Nicht, nicht Nacht!" Alsdann hielt Herr Hofrat Ruhland eine Ansprache, in der er Entstehung, Inhalt und Bedeutung des Museums schilderte, worauf der Großherzog das Goethe-National-Museum für eröffnet erklärte. Der ausserordentlich geschäftigen Herrenstube unternahmen einen Rundgang durch die Räume, die fast ganz in den feurigen Zustand, wie sie zu Lebzeiten Goethes waren, verkehrt worden sind. Die Zimmer zur Rechten sind mehr den persönlichen Erinnerungen gewidmet, während rechts die reichen und wertvollen Sammlungen aufgestellt sind. — Interessant ist noch zweitens, dass man auch den Garten, zu welchem eine kleine Treppe hinabführt, genau so wieder herstellen wird, wie er zur Zeit war, in welcher Goethe dort mit Karl August und Schiller zu verweilen pflegte.

Die Seiten des frühen freien Räuberlebens, von denen man in Europa wie von vergangenen Dingen redet, scheinen doch noch nicht vorüber zu sein, und gewissenhafe Fabrikanten von Sensations- und Schauerromänen würden noch immer ein reiches Feld zu möglichst Studien finden — nicht etwa in der Türkei, in Griechenland und anderen "wilden" Ländern, sondern in dem höchst eisernen Sachsen. Neuerdings ist dort das edle Räuberhandbuch wieder in vollem Aufschwung und es sollen sich, wie der "Tento" berichtet, jetzt nicht weniger als 500 Banditen in den forstlichen "Wäldern" aufhalten, allen Nachdrucken der Oberfahrt trocken und den Gendarmen ab und zu erfolgreich Rücksicht liefern. Im Laufe von wenig Monaten sind 6 Gendarmen in solchen Kampfen getötet worden und ein siebenter ist vor wenigen Tagen den Banditen erlegen. Deutlich haben die Räuber sogar den Bischof von Alzey, Herrn de la Roche, unter folgenden Umständen gefangen genommen: Der Bischof, welcher sich auf einer Dienstreise befand, wurde 15 km. vor dem Dorfe Piesbach mit seinem Gefolge durch zwei Kerle aufgehalten, die ihn mit ihren Gewehren in Anschlag brachten, zugleich aber das Zeichen des Kreuzes machten. Sie forderten den Bischof auf, ihnen zu folgen, was dieser auch ohne Widerstand that, "da er glaubte, dass die Räuber ein junges Mädchen entführen hätten und nun von ihm die Rounabung der Trauung verlangen würden." Es scheint darum herauszuergänzen, dass so etwas in Sachsen zu den mehr oder minder alltäglichen Vor- und Verbrechen gehört! Der Fall war aber ein ganz anderer und noch merkwürdigerer! Die Räuber forderten nämlich vom Bischof die Abberufung des Geistlichen einer benachbarten Gemeinde, der ihr Missfallen erregt hatte, und sie legten ihm so lange zu, bis er einen Eid leistete, dem mehrfachigen Wünsche zu entsprechen. Nachdem er den Eid geleistet hatte, verschwanden sie, der Bischof aber war von diesem Abenteuer so erfreut worden, dass er mehrere Tage das Bett hüten musste. Eine andere Geschichte, gleichfalls aus neuester Zeit, ist auch recht lustig: Eine Militär-Aushebungskommission macht eine Rundreise. In einem kleinen Dorfe des Bezirks von Sartine wird der die Kommission begleitende Militär aus von einem Rotablau gebeten, einen verunglimpten Mann seinen ärztlichen Besuch zu gewähren. Der Mann hatte dem Zug gebrochen, der Arzt riefte ihn ein, legte ihm einen Verbund an und die militärischen Mitglieder der Kommission prechen dem armen Kerl ihr tieftes Beileid aus. Die Kommission ziegt nun ihren Weg fort und unterhielt sich noch über den Verletzten, der ihr Interesse erregt hatte. Wie groß war ihr Erstaunen, als nach einer Zeit einer der sie begleitenden Eingeborenen ihnen mitteilte, dass sie die Ehre gehabt hätten, einen der gefürchtetsten Banditen, von der Gendarmerie seit langer Zeit einzigt gewussten Banditen, von Angesicht zu Angesicht zu sehen! Und dabei sagt man noch, dass Romantik und die Gemüthslichkeit austreibe!

**Dr. Weiser  
von der Reise zurück.**

**Dr. med. Hoffmann**  
von der Reise zurückgekehrt.

**PATENTE**  
aller Länder besorgen und verwerthen  
**J. BRANDT & G. W. v. NAWROCKI**  
(Gehaber: G. W. v. Nawrocki, Ingenieur  
und Patentanwalt),  
Begründer des Vereines Deutscher Pa-  
tent-Anwälte.

Berlin W., Friedrichstrasse 78  
Im Hause der "Germania", Ecke Französischestrasse.

**Herrschaf - Verkauf.**

Ein herrschaftliches Gut, im besten Kreise Schlesiens, wundervolle Lage, sehr schöne Environs, hochherrschaftliches Schloss, grosser Park und Gärtnerei, Karpfen- und Forellenteiche, circa 3000 Morgen Areal, wovon zwei Drittel Feld und Rieselwiesen, der Rest gut gepflegter Wald ist, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Offerten nur von Selbststrebekanten unter Chiffre R. 752 an Rudolf Mosse, Breslau. Agenten bleiben unberücksichtigt.

**Gummi-Artikel**, sowie sämmtliche bekannte Artikel besserer Qualität werden auch gegen Nachnahme oder Voreinwendung des Betrages **H. Blumenstengel**, große Brüdergasse 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche.

**Gut bezahlt**

wurden getrag. Herrenkleider auch Winterherrenkleider gekauft. Adr. bis spätestens Freit. d. 9. Weberg. 15. Polamentengesch. erd.

**Gut bezahlt**

wurden getrag. Herren- u. Damene Kleider, Bettw., Winterdecke, Schal- werk, Möbel, ganze Nachlässe, Adr. gro. Blumenstr. 21, bei C. Werner. Komme auch außerhalb Dresden.

**G. E. Höfgen,** en detail**Kranken- u. Kinder-  
Wagen-Fabrik**

empfiehlt seine große Auswahl ebenso solcher wie preiswerter Erzeugnisse einer gültigen Bedeutung.

Preise wie folgt:

Kinderwagen von 12 bis 80 Mark.

Krautkörbchenstühle 36 250

Kinderfahrräder 10 45

Kinder-Belycivedes 10 50

Kinderneugebüttelten 15 50

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Königsbrüderstraße Nr. 75.

Telephon-Nr. 822.

Zwingerstr. Nr. 8,

Telephon-Nr. 315.

**Pianinos  
und Flügel**  
aus der berühmten  
Pianoforte-Fabrik**"Apollo"**,

mit summem Zug etc.,  
Deutsch.Reichs-Patent,  
find unter rauhenden Beding-  
ungen und längiger Garantie  
zu verkaufen und zu ver-  
leihen. Monatliche  
Ratenzahlungen

von 20 Mark gestattet.  
Bei Ratenzahlungen extra  
Rabatt durch

**H. Wolfram**,  
Seestraße 1, 1. Et.

Höchst praktischer  
Artikel:

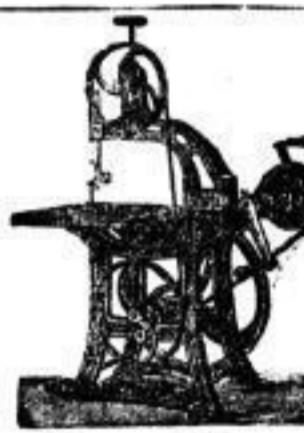
**Sommer-  
Hemdenzeug**

in verschiedenen Webarten, hell  
und dunkel, durchgängig farben-  
und weißlich

Meter von 45 Pf.

— alte Elle von 25 Pf.

an, empfiehlt in großer Auswahl  
Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.



**Dresdner Nachrichten**  
Nr. 190. Seite II.

Gesetz. 9. Juli 1881.

**Dr. Blum's Centralstelle  
für Reiseverkehr in Leipzig.  
Hotel-Billete**

für Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Italien.  
Alle Billete in allen mit uns verbundenen Hotels gültig  
1886. 20-25 Prozent Ersparniß. Beste, vertrag-  
mäßige vereinbare, bei jedem Hotel notierte Preise.  
Reine Ausgaben für Trinkgeld, Licht, Bedienung. In  
Mitt. II (gratis) 6000 Hotels deutlich, flüssig mit Preisen.  
Beste zu 12, 25, 50 Billets zu 7, 12, 25 Mark gegen Nachnahme  
oder Vorauszahlung.

**Sommerfrische Frauenstein**  
im Erzgebirge,  
662 Meter über der Elbe, ungefähr Ruhe, Bäderanlagen, unmittel-  
bare Waldnähe, billige Versteigung. Ausflüsse ertheilt  
der Erzgebirgs-Zweigverein zu Frauenstein.**Oldenburger Milchvieh**

und junge Bullen stellen wir am 19. Juli in Dresden im Milch-  
viehhof zum Verkauf. Röderfischchen, Oldenburg.

Aehle und Dettmers.

**Zur Reise!**

empfiehlt mein autorisiertes Lager prä-  
fischer Reise-Artikel, sowie Reise-  
Belebung, also Kappe, Staub- und  
Regencape (auch für Damen), Hoselodds,  
Hute, Hüte, Sonnenhut, Prof. Dr. Jägers  
Normal-Wäsche u. a.

**H. Warnack,**  
Pragerstrasse 17.**Die Tricot - Taille - Fabrik**

von A. Kleeberg, Falkenstrasse 26,

fertigt als Spezialität:

Tricot-Stoffe Tricot-Tailles

Tricot-Knabenanzüge

Tricot-Mädchenkleider

Normalhemden Normalhosen

Normaljacken

Einzelpreise zu Fabrikpreisen.

Verdebnahlinien: Postplatz-Blauen, Böhni. Bahnhof-Tannenstr.

**Deutzthal in Throl.**

Zu angenehmster Sommerfrische empfiehlt sein neu und wohl-  
eingekleidetes Gasthaus „Zum Alpenverein“ mit guter und  
billiger Versorgung, lustigen Bämmern und vorzüglichen Betten in  
Dorf D. 1½ Stunde von Station Deutzthal an der Alsbachbahn,  
in großartiger Umgebung gelegen, endlich bestens

Josef Gräfiner.

Mitgli. d. D. u. Ct. A. B.

**Schuhwaaren,**

meist Handarbeit und nur beste Ausführung, empfiehlt in großer  
Auswahl

F. W. Müller, Schuhmacherstr. 17.

Preise im Schuhmacher.

Ein noch gutes, tafelförmiges, fassungbalzendes Plano  
wird von Privathand in Primitiv. Nach. für M. 6.50 Gulden pro  
Hand zu kaufen gelassen. Gel. O. Ab. Sigmund, Cr. Antikohnen  
unter B. S. 20 Ego. d. Vi. et. bei Seidenburg.

Natur. Gutsbutter verf. tägl.  
Woch. 8 Wd. netto franc 2  
wird von Privathand in Primitiv. Nach. für M. 6.50 Gulden pro  
Hand zu kaufen gelassen. Gel. O. Ab. Sigmund, Cr. Antikohnen  
unter B. S. 20 Ego. d. Vi. et. bei Seidenburg.

St. Gallen, 1. Februar 1886.

Carl H. Fischer, 1. Gesch. Waagstrasse 7, Café König,

2. Gesch. Pragerstrasse 48, neben der Kunstgewerbeschule.

**Pferd-  
Verkauf.**

Ein Pferd. Wollack, Reit. u.  
Wagenträger (feld gesogen). 165  
cm. h. ist unter Garantie preis-  
wert zu verkaufen im Güte Nr. 5  
zu Pferdchen b. Sonnab.

Feine Gras-Butter.

Reit. 8 Wd. für 7 Mark 80 Pf.  
etc. gegen Nachnahme. Ludwig  
Conrad, Küll. Oppen.

SLUB

Zur Leitung eines Komitees gesucht wird, ein i. Comité geführt bei 10-50 M. Gehalt Bartholomäusstr. 1, vorn. Wink.

Ganzevolksleiterin erh. Reichsamt gegen Vorstand u. Einlage. Urk. Hauptstraße 26.

#### Kapitellerei.

Gesucht für jetzt oder später eine gewandte, mit dem Geschäft vertraute Verkäuferin, zum Anlernen ein i. geh. Mädchens nicht unter 16 J. alt. Stellung dauernd. Urk. Hauptstraße 26.

Nur leistungsfähige Fabrikanten für Fantasy-Federn wollen Offerten einreichen. Moritz Gobn, Piegnitz.

**Cartonnage-Arbeiter,**

mehrere tüchtige, im Zusammenden u. Tätigkeiten vollkommen bewanderte, finden bei gut. Verdient dauernde Beschäftigung. Offerten mit Bezugsnachweis an F. Seeger, Cartonnagefabrik, Stuttgart. Ein tüchtiger Wagenfänger findet sofort dauernde Beschäftigung in der Wagenfabrik von Ernst Lange, Görlitz.

**Directrice-Gesuch.**

Gesucht wird für ein größeres Strumpfwarengefächt z. z. sofort. Antritt ein älteres Fräulein. Kenntnis der Branche ist Bedingung. Offerten mit Erwähnung des Fotografen erb. unter Vertrauen postl. Meissen.

**Oekonomie-Scholarin**

wird per 1. September auf ein Gut in der Nähe Bautzens gesucht. Nach zu erläutern. Dresden, Paulsplatz 14, 3. Etage.

**Geometer**

inden bei hohem Gehalt Beschäftigung an der Albin Müller, verp. Geometer in Löbeln.

Nehmtere tüchtige

**Strickerinnen**

werden zur Erteilung von Unterricht und Einrichtung von Strickereien unter allen Bedingungen nach auswärts gesucht. Solortige Meldungen persönlich in der Dresdner Strickmaschinenfabrik

Lane & Timaeus, Göltzsch-Dresden.

**Bauführer!**

Während meiner Krankheit und Abwesenheit sucht sofort einen tüchtigen, praktisch u. theoretisch gebildeten Bauhüter, der im Stande ist, selbstständig diplomieren zu können. Greifberg 1, S. d. 6. Juli 1886. Karl M. Van, Baumeister.

**Gesucht**

tüchtige Ausarbeiter für Flügel

in großer Fabrik. Meldungen unter G. V. 1099 an Haasestein und Vogler, Röhl am See.

Ich suche

tüchtigen Vertreter

für Dresden u. Umgebung. Electro-technische Fabrik Leipzig.

**Th. Wechsler.**

Für mein Destillationsgeschäft sucht zuerst 1. Oktober c. event. früher, einen tüchtigen Reisenden,

welcher schon in gleicher oder ähnlicher Branche reine. Off. unter D. 5. 47762 befindet Rudolf Moosse, Halle a. S.

Ein tüchtiges

Mädchen,

welches im Kochen, Nähn u. Plätzen erfahren ist u. gute Kenntnisse besitzt, wird bald zu mieten gesucht. Frau Seim. Graupner, Zschopau.

Auf ein Stadtgut wird zu bal- digem Antritt eine gut empfohlene

Birthschafterin

gesucht. Offerten unter B. A. 17 an die Exped. d. Bl. zu senden.

Für ein Alterscaus-Bureau (General-Agenturen) wird ein Lehrling, Sohn achtb. Eltern, um sofortigen Antritt gesucht. Offerten erbeten unter A. log. Hauptpost Dresden.

## Tüchtiger Agent.

speziell für Dresden gegen Provision gesucht. Auch werden für jede größere Stadt Sachsen Vertreter aufgenommen von

**Aug. F. Anton,**

Damast- u. Holzrondeaux-

Febererie u. Jasoufesfabrik,

B. Kamitz.

Den Herren Baumeistern,

Hoteleie u. öffentl. feinste

Damastrouleaux von 2 fl.

per Bl. aufwärts.

Mit ca. 7000 Mark bietet sich Gelegenheit, an einem gut eingeführten biesligen

**Bauhandwerks-**

**Geschäft,**

still oder thätig, sich zu be- teiligen, event. angenehmer dauernde Stellung als

**Buchhalter**

z. bei Einlage geb. Vertrags

gegen hohe Vergütung zu erhalten. Offerten unter K. F. 977 „Invalidendant“ Dresden erbeten.

**Commanditär.**

Für ein nachweisl. gut rentables und bedeutender Steigerung fähiges Kapitalgeschäft wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von 50.000 Mark gesucht. Ein reiner Gewinn von 10.000 Mark jährlich, neben guter Vergütung, wird garantiert, sowie außerdem jährliche ratenweise Rückzahlung des Kapitals. Gef. Offerten unter S. W. 135 im Invalidendank Dresden erbeten. Agenten verbieten.

**Steinmecken**

und Spymaurer erhalten dauernde Beschäftigung (Verab- lassung nach Tarif) Tauberg 6 b.

**Gesucht**

zu sofortigem Antritt für großen, jüngeren Mittergutsbesitzer

gründlich bewanderte, tiefbegründete, in mittleren Jahren

selbständige Wirthschaftlerin als Schänke. Offerten hierauf und, nebst einer Abreise der Zeugnisse und Angabe der Lohnansprüche an

**Haasenstein** und

Vogler, Dresden, erbeten.

Ein gewandter, zuverlässiger

**Diener**

wird am 1. August für eine Heirat auf dem Lande gesucht. Offerten mit guten Empfehlungen erbeten unter V. H. postl. Weihenberga (süd. Überlaubitz).

**Dienner-Gesuch.**

Gesucht per sofort am's Land

ca. in seinem Hache (aus Be- handlung des Parquets) perfekte, durchaus überlängige, in gelegten Gaben schneidende Dienner. Offerten mit Abreise der Zeugnisse und Angabe der Lohnansprüche an

**Haasenstein** und

Vogler, Leipzig, unter

E. A. 505 erbeten.

Ein gewandter, zuverlässiger

**Stellvertreter**

wird am 1. August für eine Heirat auf dem Lande gesucht. Offerten mit guten Empfehlungen erbeten unter V. H. postl. Weihenberga (süd. Überlaubitz).

**Gesucht**

ein tüchtiger Vertreter

für Dresden u. Umgebung.

Electro-technische

Fabrik Leipzig.

**Th. Wechsler.**

Für mein Destillationsgeschäft

sucht zuerst 1. Oktober c. event.

früher, einen tüchtigen Reisenden,

welcher schon in gleicher oder

ähnlicher Branche reine.

Off. unter D. 5. 47762 befindet

Rudolf Moosse, Halle a. S.

Ein tüchtiges

Mädchen,

welches im Kochen, Nähn u.

Plätzen erfahren ist u. gute

Kenntnisse besitzt, wird bald

zu mieten gesucht. Frau Seim.

Graupner, Zschopau.

Auf ein Stadtgut wird zu bal-

digem Antritt eine gut empfohlene

Birthschafterin

gesucht. Offerten unter B. A. 17 an die Exped. d. Bl. zu senden.

Für ein Alterscaus-Bureau

(General-Agenturen) wird ein

Lehrling, Sohn achtb. Eltern,

um sofortigen Antritt gesucht.

Offerten erbeten unter A. log.

Hauptpost Dresden.

Arthur Belmann.

Ein tüchtiger

Agent.

speziell für Dresden gegen Pro-

vision gesucht. Auch werden

für jede größere Stadt Sachsen

Vertreter aufgenommen von

Aug. F. Anton,

Damast- u. Holzrondeaux-

Febererie u. Jasoufesfabrik,

B. Kamitz.

Den Herren Baumeistern,

Hoteleie u. öffentl. feinste

Damastrouleaux von 2 fl.

per Bl. aufwärts.

Mit ca. 7000 Mark

bietet sich Gelegenheit, an

einem gut eingeführten

biesligen

**Lehrlings-**

**Gesuch.**

Suche für mein Papier-Eingröß-

geschäft, verbunden mit Couvert-

Geschäft u. Papierconfection einen

jungen Mann (Sohn freig. recht-

und redig. Eltern) zum Lehrling,

Bewerber haben ihre Schulzeug-

nisse mitzubringen. Dresden-

Neustadt, Meilenborstrasse 8.

Arthur Belmann.

Ein tüchtiger

Agent.

speziell für Dresden gegen Pro-

vision gesucht. Auch werden

für jede größere Stadt Sachsen

Vertreter aufgenommen von

Aug. F. Anton,

Damast- u. Holzrondeaux-

Febererie u. Jasoufesfabrik,

B. Kamitz.

Den Herren Baumeistern,

Hoteleie u. öffentl. feinste

Damastrouleaux von 2 fl.

per Bl. aufwärts.

Mit ca. 7000 Mark

bietet sich Gelegenheit, an

einem gut eingeführten

biesligen

**Lehrlings-**

**Gesuch.**

Suche für mein Papier-Eingröß-

geschäft, verbunden mit Couvert-

Geschäft u. Papierconfection einen

jungen Mann (Sohn freig. recht-

und redig. Eltern) zum Lehrling,

# Sommer-Saison 1886.



## Hängematten in Taschen verpackt

inclusive eiserner Schraubhaken für Kinder 1 M. 50 Pf., für Erwachsene 2 M. 50 Pf., dieselben doppelt Geflecht 3 M. 75 Pf.

**Hängematten** mit ganz engen Maschen geslochten, ohne Knoten, als Bestes zu empfehlen, 8 M.

## Turn-Apparate für Stube und Garten,

enthaltend Trapez, Schweberinge, Schaukel, Garnitur v. 8 M. an.

Trapeze von 50 Pf., 80 Pf., 2 M. 25 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Kinder-Schaukeln 3 M. 50 Pf. Hanteln in verschied. Größen das Paar von 1 M. 10 Pf. an.

Feldstühle, solides Fabrikat, 45 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.

Triumphstühle, sog. Faulenzer, Stück 2 M. 75 Pf.

Dreirädrige Velocipedes für Knaben von 8 M. bis 18 M.

Kinderfahrtstühle Stück 3 M. 75 Pf.

Große Puppenfahrtstühle 1 M. 50 Pf. — **Abischickvögel und Sterne** Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 M. bis zu den größten à 6 M.

Armbrüste, bestes Fabrikat, von 90 Pf. bis 3 M.

Bolzenbüchsen, bestes Fabrikat, Stück 4 M., 7 M., 8 M. u. 14 M.

Sandwagen, roh und lackirt, von 45 Pf. an bis 5 M.

Sandkarren von 35 Pf. bis 4 M. **Gartengeräthe aus Holz** (Schaukel, Hufe, Rechen, Spaten), Garnitur 40 Pf. u. 45 Pf.

Gartengeräthe in Eisen mit Holzstiel, Garnitur 40 Pf. bis 3 M.

Sandspiele, Federfischspeer, Reisenspiele, Springtane,

Fangbecher mit Bällen, Roquettes, Treibreise mit Stock v. 20 Pf. an.

Sortierte Sommerspiele von 2 M. an. **Schmetterlings-Reze** von 15 Pf. bis 50 Pf. **Botanisir-Trommeln** von 35 Pf. an.

Gießkannen 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 M.

Pflanzenpressen, Herbarien, Mikroskope, Samenvergrößerungs-gläser, Fernrohre (Perspektives), Blaudriemen, Feldflaschen, Trinkbecher u. c.

Bemalte Gummibälle 15, 20, 25, 30, 40 Pf. bis 1 M.

Herren-Touristen-Schirme von 1 M. 10 Pf. bis 3 M.

Damen-Sonnen- und Touristen-Schirme zu herab-gesetzten Preisen.

Kinder-Sonnenschirme von 45 Pf. an.

# J. Bargou Söhne, DRESDEN, Gopfheimstr. 6 und Wilsdrufferstr. 21.

## München.

Hotel garni u. Restauration Abendthum,

### 21 Maximiliansplatz 21.

Brachtvolle Aussicht auf die Marienkirche und andere Gebäude des Centralbahnhofes. Comfortable Zimmer 1 M. 20 Pf. bis 1 M. 50 Pf. Ruhig und Bedienung wird nicht berechnet. Sehr gute Betten. Vorzügliche und billige Restauration; reichliche und ausreichende Bedienung. Bier vom Fass.

Hochachtungswert Alwin Ball,

früher langjähriger Oberstallmeister im Hotel Bamberger Hof.

## Carl Reinsch,

Maschinen - Fabrik,

Dresden, Nr. 14 Freibergerstrasse Nr. 11,

(Gegründet 1859)

empfiehlt

## Windmotore

bewährtest und solidest Konstruktion (hunderte bereits im Betriebe) inkl. Pumpen aller Art zum Wasserheben für Blätter, Wärmereien, Landgüter, Fabriken u. s. w.

## Landwirtschaftl.

## Maschinen

neuester Konstruktion, als Dreschmaschinen für Hand- und Elementarbetrieb, Göpelwerke für 1, 2 und 4 Bierte, Dreschmaschinen, Hackel-, Grünfutter- und Rübenpumpen, Schrotmühlen, Karbe- und Reismühlen, Waschmaschinen, Brückentürme, Transmissionen. — Reparaturen alter Arten Maschinen werden prompt und billig ausgeführt.

## Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt Hitze und Schmerzen aller Wunden und Beulen, verhilft wildes Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Erweichungsmittel und ohne zu schneiden fast schmerlos auf. Heilt in kürzester Zeit böse Brust, Kartusel, veraltete Beinschäden, böse Finger, Frostschaden, Rüchten, Brandwunden, aufgesprungene Hände u. c. Bei Dysten, Endometriose, Diphtheritis, Reisen, Kreuzschmerzen, Leidern, Rheumatismus, tritt sofort Linderung ein. Haupt-Depot: Gotha-Apotheke, Dresden, Leipzig-Gerlach, Hof. Apoth. z. Löbau, Blauen, Rottweil. Preis à Schachtel 50 Pf.

## Braunschweiger u. Gothaer Fleisch- und Wurstwaren

empfiehlt in bekannter Güte

## H. Rebner, Seestrasse 16.

Mein Geschäft befindet sich einzig und allein Seestrasse Nr. 16.

## Gansauge's

Apfelwein-Restaurant Auklik empfiehlt den gebratenen Blattsalat reinen selbstgepressten Apfelwein in Gläsern und in Gläsern — mit Brotdeutsch Botulah — Brotzeit in 5 Min. zu erreichen. Franz, Billard und Billardino, bequemer Aufenthaltsort. Verwandt in kleinen Gebinden à Lit. 15 Pf. für Dresden, größere Portionen billiger.

## W. Gansauge.

Mineral-Bad Gruben bei Meissen, 20 Minuten von Dampfschiffstation Scharfenberg entfernt. Bekannt nach chemischer Analyse des Herrn Hofrat Dr. Fleck in Dresden als die eisen- und mangareiche Quelle, bestätigt sich zu Trink- und Badefurz als vorzügliches Heilmittel Blutarmut, Nervenschwäche u. s. w. Acridulic Logia, Benson und Bäder zu niedrigen Preisen. Sehende Biegene, 220 Meter über Ueberle gelegen. Poststation. Bequeme Verbindung mit Dresden und Meißen. Naheres erhält der Besitzer Ed. Rüdiger.



## Milchvieh-Verkauf.

Von Dienstag Mittag den 9. Juli stelle ich einen großen Transport schöner hochtragender Kühe, auch weibl. mit Kalbern und 2 schönen Fässern Butter im Gasthofe zum goldenen Stern in Pirna zum Verkauf aus.

Ernst Nitsche, Oberottendorf bei Neustadt.

## Homöopathische Haus-, Reise- und Thier-Apotheken.

## Homöopathische Lehrbücher.

Preislisten gratis und franco. Carl Gruner's homöopathische Offizin, Dresden, Georgenthor.

## Für Touristen!

empfiehlt  
Bädereder-Taschen.  
Tornister,  
Nachtäcke,  
Plaids,  
Koppen,  
Regenmantel,  
Havelock,  
Standmantel,  
Gamaschen,  
Hüte, Mützen,  
Plaidschen,  
Westek-Etnis,  
echte Normal-Dreieck,  
Wäsche zuhaben.  
preisen u. m.

## H. Warnack, Pragerstr. 17.

Parquettfußböden  
empfiehlt in nur trockener Qualität und solider Ausführung bei mehrjähriger Garantie die Parquetfabrik von H. Thiel, Dresden, Bankstraße 8.

## Fertige Strohsäcke,

Stiel von 1 M. 01 Pf. an.  
Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.

## Maschinenhalle Von E. Wagner,

Dresden, Wettinerstr. 11.  
Permanentes Lager von Maschinen zur Blech-, Eisen-, Metall- u. Holzbearbeitung.  
Ein Sowbagstelle, 1 zweistell. Kinderbettstelle billig zu verkaufen Christianstraße 18. Seite

**Tägliche schnellste und billigste Verbindung nach Nordsee-Bad Helgoland via Unter-Elbe'sche Eisenbahn.**  
 Der große mit allen Confort ausgestattete Eisen-Post-Dampfer „Cuxhaven“ fährt nach Helgoland täglich hin und zurück.  
**Rundreise- und Saison-Billete nach Helgoland**

(15 Tage alig., mit 25-30 Prozent Preiserhöhung) sind auf allen grossen Stationen zu haben.  
 Schnellzug an die Schnellzüge in **Harburg** und **Hamburg**. Abfahrt: Hamburg 7.45 Morgens, Harburg 8.12 Nochmals Ankunft in Helgoland gegen 1.30 Mittags.  
 Restaurationswagen in den Schnellzügen, welche unmittelbar auf Fahrt stehen.

**Direction der Unter-Elbe'schen Eisenbahn.**



### Tricot-Tailen

in grösster Auswahl und allen Farben, a. 3, 3½, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 M. z., empfohlen!

**S. Epstein,**  
**Hauptstraße 13,**  
 Wäsche-, Weiss-, Woll-  
 Waaren-, Corset-  
 Gardinen - Lager.  
 Preis-Cataloge franco u. gratis.



### Pferde-Verkauf.

Ein neuer Transport eleganter eleganter Wagenpferde und sicherer guter Ein-  
 pänner ist wieder zum Verkauf einge-  
 troffen bei

**Gebr. Hirschlaß,**

Bänkerstr. 82, Fernsprechanschluss 369.

**Geröstete Kaffees**  
 in bekannt  
 unübertroffenen Melangen

frisch, aromatisch, fröhlig.  
**Ehrig & Kürbiss,**  
 Dampf-Kaffee-Küche,  
 Nr. 36 Webergasse Nr. 36.

Unter Union fest und in die Lage, zwecke Kunden mit täglich frisch gerösteten Kaffees zu bedienen.

### Grude-Kochöfen!

Tag und Nacht brennend! Kein Rauch und Ruß! Schornstein entbehrlich! Billige Koch-Umrüstung! Sparanische Renteitung! Stets vorrätig in verschiedenen Größen bei

**Moritz Schubert,**  
 Postplatz.

Gegen alle rheumatischen Schmerzen

in der benötigte

**Ringelhardt's Universal Balsam**

die beste, sicherste und billigste Einreibung, da schon nach dem ersten Eintreiben die wohltätigste Wirkung und bald daran völlige Heilung eintritt. Bei allen außerlichen Schäden, Entzündungen, Wundläufen, Wundliegen, Husten, Brust- und Magenleiden, häuslich aber auch bei Unterleibsschreideien bestehend, nicht der Balsam durch schnellste Heilung.

\*) Mit Schutzmarke: auf den Tüten zu haben à 1 Mark. 60 und 30 Pf. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem Hauptdepot: **Marien-Apotheke** und allen Apotheken in Dresden und Umgegend.

Dresden, den 20. April 1886. Seit November 1884 ver-  
 mietet die diebstahl-escadron aus der Fabrik des Herrn  
 Th. Voigt in Würzburg die von demselben gefertigte car-  
 bolisierte Vaselin-Hufschmiere und kann daher keine  
 15-jährigen Gebrauchszeit beanspruchen. Da diese Hu-  
 fschmiere sich vorzüglich bewährt hat, auch ist die-  
 selbe im Verbrauch sehr sparlich. Kattmuller, Wacht-  
 meister d. 5. Escadr. 3. Chevauxleg-Regts.

**Voigt's carbolisirte Vaselin-Hufschmiere**

bei vielen Garde- und Reiterv.-Regimentern, Infanterie-Regimentern, Artillerie-Regimentern, Kavallerie-Regimentern, etc.  
 im regelmäßigen Gebrauch und überall sehr vorzüglich.  
 In Kübeln à 10, 25, 50 Pfund à 40 Pf. der Th. Emballage fest.

Th. Voigt, Fabrik techn. Vaselinprodukte, Würzburg.

General-Debit bei **Hermann Koch**, Dresden.

Altmarkt.

General-Debit bei **Herrmann Koch**, Dresden.